

Zeitschrift: Clubnachrichten / Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Herausgeber: Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Band: 16 (1938)
Heft: 3

Rubrik: Jahresbericht der Sektion Bern des S.A.C. für das Jahr 1937

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 18.01.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Jahresbericht der Sektion Bern S. A. C.

für das Jahr 1937 (fünfundsiebzigstes Vereinsjahr). (Forts.)

R. Kassabericht pro 1937.

A. Betriebsrechnung.

Einnahmen.

1. Mitgliederbeiträge.

Zentralbeiträge	50,829.—	
Eintrittsgelder Zentralkasse	250.—	
» Sektionskasse	250.—	
Sektionsbeiträge	22,166.—	
Clubabzeichen	146.—	
Auslandporti	295.—	
Fakultative Zusatzversicherung	512.60	
Porti für die Sektionskasse	56.50	
Diverses (Beiträge für 1938 etc.)	925.28	
		<u>55,190.58</u>

Hievon gehen ab:

an die Zentralkasse	31,590.50	
» die «Zürich», fakult. Zusatzversicherung	512.60	
» Konto «Porti»	56.50	
» Beiträge pro 1937 bezahlt im Jahre 1936	526.50	
» Diverses (Rückvergütungen)	267.46	
		<u>52,753.56</u>
		<u>22,436.82</u>

2. Zinsen.

a) der festen Anlagen	1,152.—	
b) Sparheft, Konto-Korrent und Postcheck	560.10	
		<u>1,712.10</u>

Hievon gehen ab:

Zinsvergütung an die Spezialkonti	1,526.—	186.10
Betriebsüberschüsse der Hütten: Lötschen-Hollandia, Wildstrubel, Trift und Windegg, Kübelialp und Niederhorn		<u>5,998.76</u>
		<u>26,621.68</u>

Ausgaben.

1. Sommer- und Winterhütten.

Betriebs-Defizite der Hütten: Bergli, Gspaltenhorn, Gauli, Tschuggen-Rin- deralp und Gurnigel	999.57	
Renovationen von Hütten, Versicherungs- Policen etc. (nach Abzug der C.C.-Sub- vention)	2,676.50	3,675.87
		<u>3,675.87</u>

Uebertrag 3,675.87

	Uebertrag	5,675.87
2. Einlage in den allgemeinen Hüttenfonds		6,200.—
5. Lokalmiete, Heizung und Bedienung		5,220.15
4. Bibliothek		1,271.55
5. Drucksachen und Bureauaterial		1,572.85
6. Inserate		572.25
7. Porti		684.56
8. Clubanlässe (Club- und Uebungswochen, Führer- touren, Familienabend etc.)		5,688.95
9. Beitrag an die Jugendorganisation		400.—
10. Beitrag an das Alpine Museum		1,000.—
11. Beitrag an die Gesangssektion		400.—
12. Beitrag an die Photosektion		100.—
15. Beitrag an das Cluborchester		500.—
14. Steuern		252.50
15. Verschiedenes (Entschädigung für Kassierhilfe und Redaktion der «Clubnachrichten Fr. 900.— etc. . .		1,254.—
	Total Betriebs-Ausgaben	<u>24,552.48</u>
	Total Betriebs-Einnahmen	26,621.68
	Total Betriebs-Ausgaben	<u>24,552.48</u>
	Einnahmen-Ueberschuss	<u>2,269.20</u>

B. Spezial-Konti.

1. Fonds zu Publikationszwecken (Brunnerlegat).

E i n n a h m e n.

Saldo von 1956	7,251.80	
von A. Francke A.-G. (Verlagsabrechnung)	465.50	
Zins pro 1957	189.—	
		<u>7,906.50</u>

A u s g a b e n.

Rechnung A. Francke A.-G. für Hoch- gebirgsführer Band II	1,471.75	6,434.55
--	----------	----------

2. Bibliothekfonds.

E i n n a h m e n.

Saldo von 1956	5,272.40	
Zins pro 1957	99.—	5,371.40

5. Fonds für Hilfe bei Unglücksfällen.

E i n n a h m e n.

Saldo von 1956	1,829.55	
Zins pro 1957	54.—	1,885.55
		<u>11,689.50</u>

Uebertrag

		Uebertrag	11,689.50
4.	<i>Projektions-Apparat (Fonds).</i>		
	E i n n a h m e n.		
	Saldo von 1956	246.50	
	Vom Ingenieur- und Architekten-Verband	25.—	
	Zins pro 1957	10.—	281.50
5.	<i>Legat Lory für Gaulihütte.</i>		
	Saldo von 1956		10,000.—
6.	<i>Gaulihütte-Erneuerungsfonds.</i>		
	E i n n a h m e n.		
	Saldo von 1956	15,219.75	
	Zins pro 1957	550.—	
	Zins pro 1957 auf Legat Lory	250.—	
		<u>15,799.75</u>	
	A u s g a b e n.		
	Rechnung Schneider	82.60	15,717.15
7.	<i>Fonds für pauschale Mitgliederbeiträge.</i>		
	E i n n a h m e n.		
	Saldo von 1956	2,685.10	
	Zins pro 1957	200.—	
		<u>2,885.10</u>	
	A u s g a b e n.		
	Mitgliederbeiträge an Centrkasse	247.50	2,637.60
8.	<i>Veteranenfonds.</i>		
	E i n n a h m e n.		
	Saldo von 1956	2,892.45	
	Von den Veteranen «1913»	660.—	
	Zins pro 1957	84.—	5,636.45
9.	<i>Fonds für Clubanlässe.</i>		
	E i n n a h m e n.		
	Saldo von 1956	542.65	
	Zins pro 1957	10.—	
		<u>552.65</u>	
	A u s g a b e n.		
	Beitrag an den «Familienabend»	250.—	502.65
10.	<i>Allgemeiner Hüttenfonds.</i>		
	E i n n a h m e n.		
	Saldo von 1956	16,190.75	
	Betriebs-Ueberschuss pro 1956	1,855.56	
	Einlage aus Betriebs-Rechnung	6,200.—	
	Von Centrkasse für Neubau Gspalten- hornhütte	18,000.—	
	Von «Anonym» für Gspaltenhornhütte	100.—	
		<u>42,526.51</u>	<u>42,264.65</u>
		Uebertrag	

	Uebertrag	42,526.51	42,264.65
Diverses		251.—	
Zins pro 1957		300.—	
Belehnung diverser Fonds für Neubau Gspaltenhornhütte		8,000.—	
		<u>50,857.51</u>	
A u s g a b e n.			
Für Neubau Gspaltenhornhütte (inkl. Ein- weihung)		46,775.55	
An Gamchialp-Weggenossenschaft . . .		2,000.—	
An Diverses :		261.80	
		<u>49,057.15</u>	1,820.16
			<u>44,084.81</u>
Betriebs-Ueberschuss 1957			2,269.20
			<u>46,554.01</u>
Abzüglich Belehnung für Gspaltenhornhütte . . .			8,000.—
			<u>38,554.01</u>

Bilanz und Vermögensausweis.

1. Fonds zu Publikationszwecken (Brunnerlegat) . . .		6,454.55
2. Bibliothekfonds		5,571.40
3. Fonds für Hilfe bei Unglücksfällen		1,885.55
4. Projektions-Apparat (Fonds)		281.50
5. Legat Lory für Gaulihütte		10,000.—
6. Gaulihütte-Erneuerungsfonds		15,717.15
7. Fonds für pauschale Mitgliederbeiträge		2,657.60
8. Veteranenfonds		5,656.45
9. Fonds für Clubanlässe		302.65
10. Allgemeiner Hüttenfonds		1,820.16
11. Saldo vortrag (Betriebsrechnung)		2,269.20
		<u>46,554.01</u>
Abzüglich Belehnung div. Fonds		8,000.—
		<u>38,554.01</u>

Das Vermögen wird wie folgt nachgewiesen:

Obligationen: Eidg. Anleihe	(1950) 4½ %	20,000.—
» Kanton Genf	(1951) 4 %	2,000.—
» Stadt Bern	(1910) 4 %	3,000.—
» Wehranleihe	(1956) 5 %	2,000.—
Sparheft-Guthaben Schweiz. Volksbank, No. 186574 . .		796.60
» » Kantonallbank von Bern, No. 576290		1,467.05
» » Hypothekarkasse des Kantons Bern, No. 16804 B		2,290.90
	Uebertrag	<u>31,554.55</u>



ARYANA-BROT

ist das **Vollkornbrot** aus gereinigtem, jedoch ganz unverändertem Weizen erster Qualität. Da der Weizen — schon von den Alten als „der Stab des Lebens“ bezeichnet — sämtliche Substanzen zur Ernährung des Menschen im richtigen Verhältnis enthält, ist **Aryana-Brot** ein ideales Touristenbrot. Bevorzugt für Sandwiches.

Täglich frisch im „**MERKUR**“ oder in **REFORMGESCHÄFTEN**

Hauslieferung durch den Alleinhersteller

Chr. Hostettler

BERN
Helvetiastrasse 27
Telephon 36.082



Hotel=Restaurant
BRISTOL

STAMMLOKAL DES S. A. C.
SEKTION BERN

*Für wenig Geld eine gute
Flasche Wein*

Von *Seiler*  Ihre *Weine*

SPEZIALGESCHÄFT FÜR FEINE WEINE UND LIKÖRE
KIRCHGASSE 18 · BERN · BEIM MÜNSTER

Diese Marke bürgt für Qualität!

Telephon 32.975

**Fleisch-, Fisch- und
Gemüse-Konserven
Weine - Liqueurs
in Touristenflaschen
Kaffee - Tee**

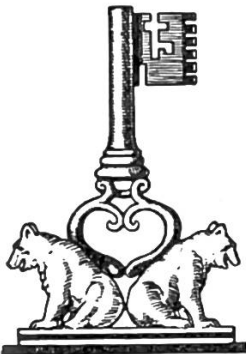
LEBENSMITTEL A.-G.

Walsenhausplatz 9
KOLONIALHAUS ZUM PFEIL
Spitalgasse 40

Restaurant und Hotel

**Wilden Mann
und Terminus Bern**

Aarbergergasse - Ryffligässli
Telephon 23.141 Franz Peschl



**Schlosserei
und
Kochherdfabrik**

Telephon 31.938

Lehmann & Jenni

Frieder a.g.

gegründet 1796

**Herrenbekleidung
Mass und Konfektion**

Marktgasse 38

Bern

RESTAURANT **KREUZ** SCHLIERN

Telephon Schliern 45.239

Autobus Köniz



Eigene Bure-Metzg Februar und März 1938

Prima Bureschinken und Rauchwürste - Reelle Getränke

Höflich empfehlen sich: **Bernhard und Lina Fankhauser-Fankhauser**
(Früher im Blapbach bei Trubschachen)



BERN
MARKTGASSE 4
TELEPHON 23.373

BERGSCHUHE
SKISCHUHE

Mitglied des S. A. C., Sektion Bern



*Sous-sol
Ciolina-
Haus*

HANS FEUZ, BERN

Baumeister

Lindenrain 1 - Telephon 24.533

NEUBAUTEN
UMBAUTEN
REPARATUREN

Früher oder später nehmen auch Sie eine

LEICA oder CONTAX

CAMERA auf Ihren Touren mit. Welche von den beiden?

Darüber sollen Sie selber bestimmen!

Prüfen Sie beide, ich möchte Ihnen dabei behilflich sein.

Photohaus Bern H. Aeschbacher

Christoffelgasse 3 - Telephon 22.955

	Uebertrag	51,554.55
Konto-Korrent bei der Schweiz. Volksbank in Bern.		
Saldo per 31. Dezember 1957		217.50
Postcheck-Guthaben per 31. Dezember 1957		5,491.54
Barkasse-Guthaben per 31. Dezember 1957		1,090.82
		<hr/>
Stand des Vermögens am 31. Dezember 1957		58,554.01
		<hr/>
Stand des Vermögens am 31. Dezember 1956		59,966.51
Stand des Vermögens am 31. Dezember 1957		58,554.01
		<hr/>
Vermögens-Verminderung		21,612.50

Bern, den 8. Januar 1958.

Der Kassier des Sektion Bern S. A. C.:
sig.: *Jäcklin.*

Revisorenbericht.

Die unterzeichneten Rechnungsrevisoren haben am 7. März 1958 die Rechnungsführung der Sektion Bern des S. A. C. für das Jahr 1957 geprüft. Die zahlreichen Stichproben ergaben alle Uebereinstimmung zwischen Beleg und Buchung. Für die in der Rechnung ausgewiesenen Wertschriften sind die entsprechenden Depot-scheine der Banken vorhanden. Die Salden auf der Post- und in den Bankrechnungen sind ausgewiesen. Die Rechnung ist in jeder Beziehung einwandfrei geführt.

Die Rechnungsrevisoren danken dem zurücktretenden Kassier und seiner Gemahlin für die grosse und so sorgfältig erledigte Arbeit im Dienste der Sektion. Sie bitten die Sektionsversammlung, die Rechnung zu genehmigen, unter bester Verdankung an den Kassier.
Bern, im März 1958.

Die Rechnungsrevisoren:
Fr. Ziegler. E. Gerhardt.

Vorträge und Tourenberichte.

Skiübungstour auf die Beichlen.

25. Januar 1958.

Leiter: H. Duthaler.

Nach dem Programm hätte diese Tour schom am 16. Januar stattfinden sollen. Das schlechte Wetter und die ungünstigen Schnee-verhältnisse liessen damals eine Verschiebung um acht Tage als angebracht erscheinen. Sie wurde für den 25. Januar nochmals ausgeschrieben.

Für die Leitung war es gewiss nicht erfreulich, dass am Freitag nur drei Unterschriften auf der Meldeliste zu finden waren. Es ist das Verdienst des Leiters, dass die Tour zustande gekommen ist, und keiner wird es bereuen, Herrn Duthaler an diesem Tage gefolgt zu sein.